

in Branchen bezogen gehäuft auf. Tabelle 1 gibt eine Übersicht, welche Lehrberufe nach den betrieblichen Ausbildungsbedingungen im oberen, mittleren bzw. unteren Drittel positioniert sind. Besonders deutlich zeigt sich das am Beispiel der Tourismus- und Gastronomie-Lehrberufe: Sämtliche Berufe im Gast-

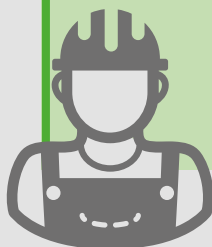
gewerbe finden sich im unteren Drittel, wenn es um die Ausbildungsqualität geht. Dem gegenüber steht eine große Zahl an offenen Lehrstellen in diesem Berufsbereich – 39 Prozent aller offenen Lehrstellen (im Jahresdurchschnitt 2015) entfielen auf die Lehrberufe dieser Branche.

**Tabelle 1: Lehrberufe nach Index betriebliche Ausbildungsbedingungen**



#### Oberes Drittel

- ProduktionstechnikerIn
- MaurerIn
- Metalltechnik
- Bankkaufmann/-frau
- Zimmerei
- Installations- und Gebäudetechnik
- VerwaltungsassistentIn
- LandmaschinentechnikerIn



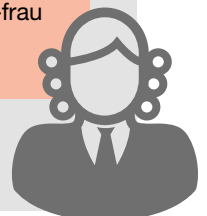
#### Mittleres Drittel

- Bürokaufmann/-frau
- Pharmazeutischkaufmännische Assistenz
- Mechatronik
- Sonstige Lehrberufe
- Tischlerei
- Elektrotechnik (früher: ElektroinstallateurIn)
- Betriebslogistikkaufmann/-frau (früher: Lagerlogistik)
- Kraftfahrzeugtechnik
- Großhandelskaufmann/-frau



#### Unteres Drittel

- Einzelhandel
- MalerIn und BeschichtungstechnikerIn (früher: MalerIn-AnstreicherIn)
- Hotel- und GastgewerbeassistentIn
- FriseurIn und PerückenmacherIn (StylistIn)
- Gastronomiefachmann/-frau (Doppellehre Koch/Kellner – Köchin/Kellnerin)
- Koch/Köchin
- Restaurantfachmann/-frau (KellnerIn)
- Karosseriebautechnik



## Die Arbeiterkammer setzt sich ein für

- **verbindliche Qualitätsstandards in der Lehre**, um ein professionelles Qualitätsmanagement zu ermöglichen.
- die Ablösung des Gießkannen-Prinzips durch **qualitätsgeleitete Förderungsmodelle** - z.B. die Bindung der Förderungen zumindest an den Antritt zur Lehrabschlussprüfung. Engagierte Ausbildungsbetriebe sollen von ihrem Einsatz profitieren und mehr Förderung erhalten als mangelhaft ausbildende Betriebe.
- eine **regelmäßige verpflichtende Weiterbildung für AusbilderInnen**, um in den Bereichen Pädagogik und Didaktik auf dem neuesten Stand zu bleiben.
- eine **sensibilisierte Unternehmenskultur**, die verstärkt die Potenziale motivations-basierter Unternehmensführung nutzt (z.B. Verbesserung der Feedbackkultur in den Lehrbetrieben, durchlässige Laufbahnplanung, Weiterbildung und Zusatzqualifikationen, wertschätzender und motivierender Umgang).